

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



# WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES LEHRAMT

Master of Science

## Studienplan



[www.uni-hohenheim.de/hmwl-msc](http://www.uni-hohenheim.de/hmwl-msc)

# INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Allgemeine Informationen zum wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studium	4
Aufbau des wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiums	6
Betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt	7
Listen der Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer	9
Zweifach-Schwerpunkt	10
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	12
Grundlegender Bereich	13
Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften	15
Wählbare betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer	16
Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer	30
Modulliste freier Wahlbereich	31
Wählbare Zweifächer	33
Eigene Notizen	41

## **GLOSSAR**

Fachdidaktische Übung	FÜ
Fachpraktische Prüfung	FP
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
Mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung vom 23.05.2016 (AM Nr. 1105)

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter <https://www.uni-hohenheim.de/studienplan>. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

## Zielsetzung

Ziel des Studiengangs ist es, eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln. Aufbauend auf einem grundständigen Hochschulstudium bietet der Master-Studiengang die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung. Absolventinnen und Absolventen überblicken die Zusammenhänge der gewählten Fachrichtung und sind in der Lage, tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Führungskräfte bzw. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in vielfältigen Berufsfeldern tätig zu sein.

## Voraussetzungen

Zum Studium zugelassen werden Absolventinnen und Absolventen eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studiengangs in Wirtschaftswissenschaften im In- und Ausland oder einem mindestens dreijährigen Hochschulstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, welches in der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich abgeschlossen wurde. Näheres regelt die Zulassungsordnung.

## Informationsmöglichkeiten

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) bzw. dem Studieninformationszentrum (SIZ) der Universität. Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät das C@reerCenter Hohenheim. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten betrifft, wird von den Fachstudienberatern in den Instituten durchgeführt.

## Studien- und Prüfungsplan

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. *Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!* Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von den Studierenden selbst erstellt wird.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

## **Studienaufbau: Module | Lehrinhalte | Lehrveranstaltungen**

Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. Pro Semester müssen in der Regel fünf Module erfolgreich absolviert werden. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die unter [www.unihohenheim.de/modulkatalog](http://www.unihohenheim.de/modulkatalog) verfügbar sind. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en (Vorlesung, Übung, Seminar, u.a.). Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn unter [www.uni-hohenheim.de/vvz](http://www.uni-hohenheim.de/vvz) bereitgestellten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.

## **Leistungspunkte**

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs ECTS-Punkte vergeben. Davon abweichend gibt es im Grundlagenbereich 4 bzw. 5 ECTS-Punkte. Für die Master-Thesis werden 18 ECTS-Punkte vergeben. Das Master-Studium umfasst insgesamt 120 ECTS-Punkte. In jedem Modul sind studienbegleitend – im Modulkatalog (s.o.) definierte – Leistungen zu erbringen, die benotet werden. Eine Leistung gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurde.

## **Prüfungen**

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode bzw. vor Beginn der nächsten Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine sind unter [www.uni-hohenheim.de/pruefung](http://www.uni-hohenheim.de/pruefung) oder über [Studium Online](#) verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt in der Regel unter [www.wiso-services.uni-hohenheim.de/kvs](http://www.wiso-services.uni-hohenheim.de/kvs).

## **Master-Thesis**

Die Master-Thesis soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. In der Regel wird die Master-Thesis im Verlauf des vierten Studiensemesters angefertigt.

## **AUFBAU DES WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS**

Das wirtschaftswissenschaftliche Master-Studium gliedert sich in drei Bereiche: Der grundlegende Masterbereich umfasst 18 ECTS-Punkte, der Schwerpunktbereich 84 ECTS-Punkte (= 14 Module zu je 6 ECTS-Punkten) und die Master-Thesis 18 ECTS-Punkte.

Der grundlegende Masterbereich setzt sich zusammen aus einem methodischen Fach (Management-Methodik) im Umfang von 9 ECTS-Punkten sowie einem inhaltlich grundlegenden Fach/Ausrichtungsfach (Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre) im Umfang von 9 ECTS-Punkten.

Das Thema der Master-Thesis ist aus

- einem der beiden gewählten bzw. vorgegebenen Schwerpunktfächer,
- dem gewählten Zweitfach
- oder aus dem Fach Allgemeine Master-Betriebswirtschaftslehre zu entnehmen.

## **BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT**

Im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt besteht der Schwerpunktbereich aus dem Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften (30 ECTS-Punkte = 5 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach (24 ECTS-Punkte = 4 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem erziehungswissenschaftlichen Schwerpunktseminar (zu 6 ECTS-Punkten) sowie einer Schwerpunkt-Ergänzung (24 ECTS-Punkte = 4 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

Zum Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaft ist ein Schwerpunktseminar (6 ECTS-Punkte) hinzuzuwählen. Die im Seminar erzielte Note wird in die Berechnung der Fachnote des Schwerpunktfachs Erziehungswissenschaften einbezogen. Damit enthält die Fachnote des Schwerpunktfachs Leistungen im Umfang von 36 ECTS-Punkten (= 6 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

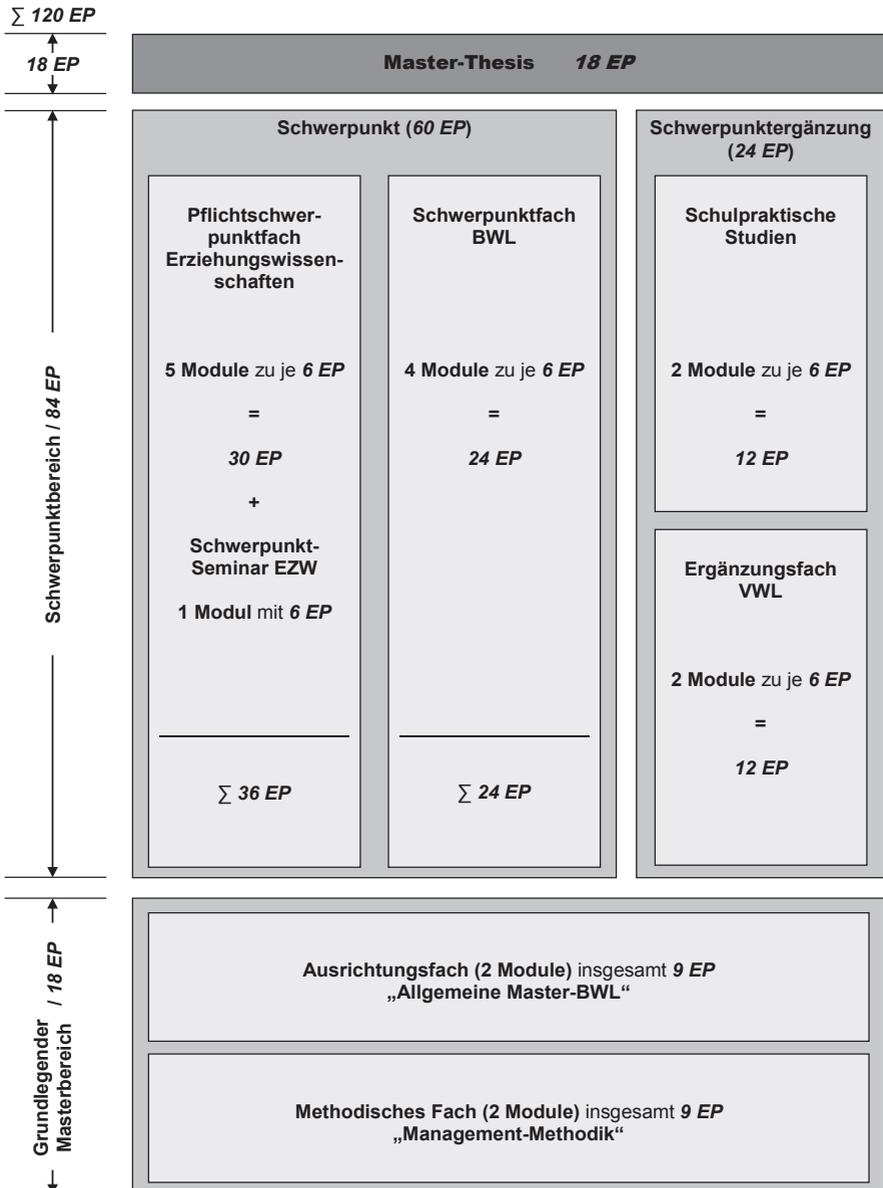
Die Schwerpunkt-Ergänzung setzt sich zusammen aus einem freien Wahlbereich im Umfang von zwei Modulen (2 Module zu je 6 ECTS-Punkten) und den Schulpraktischen Studien (2 Module zu je 6 ECTS-Punkten). Gewählt werden können Module die bisher nicht bereits im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach gewählt wurden oder aus den Modullisten des freien Wahlbereichs (S. 31f.).

Wird mit dem Studium des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkts eine Tätigkeit im staatlichen Schuldienst für den kaufmännischen Bereich angestrebt, gilt die folgende Regelung: Da in diesem Fall die 2. Fachrichtung das Fach Volkswirtschaftslehre darstellt, ist das Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (S. 56) zu wählen.

Es können nur solche Module gewählt werden, die nicht bereits in einem Schwerpunktfach gewählt wurden. Von der Wahl ausgeschlossen sind die Module des grundlegenden Pflichtbereichs sowie die Schwerpunktseminare. Die Wahl der Module kann vom Vorliegen entsprechender Vorkenntnisse abhängig gemacht werden (siehe Teilnahmevoraussetzungen in den Modulbeschreibungen unter [www.uni-hohenheim.de/modulkatalog](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog)).

# BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SCHWERPUNKT

## Aufbau des Master-Studiengangs für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt (betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt)



# LISTEN DER SCHWERPUNKT- UND ERGÄNZUNGSFÄCHER

## Betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer

Als betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer im betrieblichen Schwerpunkt des Studiengangs zum wirtschaftswissenschaftlichen Lehramt stehen zur Wahl:

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (S. 16)
- Controlling (S. 17)
- Core Concepts of Health Care Management (S. 18)
- Externe Unternehmensrechnung & Besteuerung (S. 19)
- Externe Unternehmensrechnung & Unternehmensbewertung (S. 20)
- Financial Concepts and Methods (S. 21)
- Financial Institutions and Markets (S. 22)
- International Management (S. 23)
- Management (S. 24)
- Management Information Systems (S. 25)
- Marketing (S. 26)
- Operations Management (S. 27)
- Rechnungswesen (S. 28)
- Supply Chain Planung (S. 29)

## Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer

(Zu wählen, wenn mit dem Abschluss die Tätigkeit im staatlichen Schuldienst für den kaufmännischen Bereich angestrebt wird)

- Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (S. 30)

## Freier Wahlbereich

(Liste der Module die nicht bereits in einem Schwerpunktfach verankert sind)

- Modulliste freier Wahlbereich (S. 31f.)

## ZWEITFACH-SCHWERPUNKT

Es kann nur ein Zweitfach gewählt werden, für das nach der Vorqualifikation eine entsprechende Zulassung gemäß der Zulassungsordnung der Universität Hohenheim für den Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt erteilt wurde. Ein Wechsel des Zweitfachs im Masterstudium ist nicht zulässig.

Im Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt mit Zweitfach-Schwerpunkt besteht der Schwerpunktbereich aus dem Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften (30 ECTS-Punkte = 5 Module zu je 6 ECTS-Punkten), einem erziehungswissenschaftlichen Schwerpunkt-Seminar (zu 6 ECTS-Punkten) einem Zweitfach (36 ECTS-Punkte), sowie einer Schwerpunkt-Ergänzung aus 2 Modulen, die für den Nachweis „Schulpraktischer Studien“ vorgesehen sind (12 ECTS-Punkte).

Zum Schwerpunktfach Erziehungswissenschaften (30 ECTS-Punkte) ist ein Schwerpunktseminar (6 ECTS-Punkte) hinzuzuwählen. Die im Seminar erzielte Note wird in die Berechnung der Fachnote des Schwerpunktfachs Erziehungswissenschaften einbezogen. Damit enthält die Fachnote des Schwerpunktfachs Leistungen im Umfang von 36 ECTS-Punkten (= 6 Module zu je 6 ECTS-Punkten).

### ZWEITFÄCHER

Als Zweitfächer für einen entsprechenden Zweitfachschwerpunkt stehen als fachlich zum Bereich der Wirtschaftswissenschaften gehörende (affine) Zweitfächer zur Wahl:

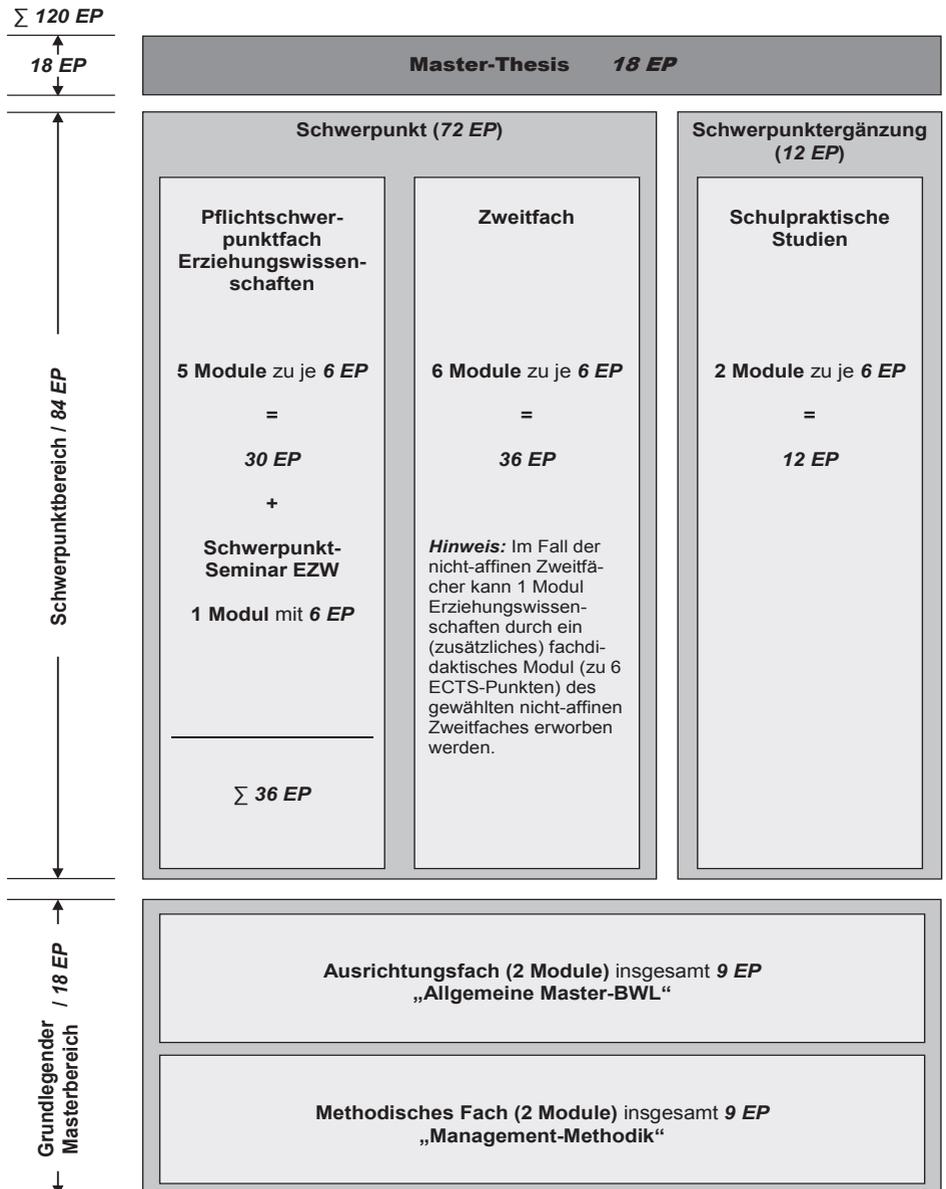
- Geschichte und Politische Wissenschaft (S. 33)
- Wirtschaftsinformatik (S. 34)

Als nicht-affine Zweitfächer stehen zur Wahl:

- Biologie (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Deutsch (S. 35)
- Englisch (S. 36)
- Ernährungswissenschaft (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Evangelische Theologie (S. 37)
- Französisch (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Katholische Theologie (S. 38)
- Mathematik (S. 39)
- Sport (S. 40)

# ZWEITFACH-SCHWERPUNKT

## Aufbau des Master-Studiengangs für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt (Zweifach-Schwerpunkt)



## ■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen im grundlegenden Bereich sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit „Verb.“) mit P gekennzeichnet.

In den wählbaren Fächern sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzugewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen.

Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, das heißt die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

# ■ GRUNDLEGENDER BEREICH

MANAGEMENT-METHODIK (verantwortlich: Prof. Dr. Alfonso Sousa-Poza)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5105-410	Management-Methodik I	P	1.	K	Applied Quantitative Methods	VÜ	3	5 (PL)
5301-440	Management-Methodik II	P	1.	K	Multivariate Data Analysis	VÜ	3	4 (PL)
<b>SUMME</b>							<b>6</b>	<b>9</b>

**ALLGEMEINE MASTER-BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (verantwortlich: Prof. Dr. Christian Ernst)**

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5302-470	Master-ABWL I	P	1.	K	Theory of the Firm & Corporate Governance	VÜ	3	5 (PL)
5303-460	Master-ABWL II	P	1.	K	Modelling & Decision Making	VÜ	3	4 (PL)
<b>SUMME</b>							<b>6</b>	<b>9</b>

# ■ PFLICHTSCHWERPUNKTFACH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Erziehungswissenschaften (verantwortlich: Prof. Dr. Alfons Backes-Haase)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5601-520	Didaktik	P	2.	MDL	Grundlagen der allgemeinen Didaktik	V	2	6 (SL)
					Übung zu Grundlagen der allgemeinen Didaktik	Ü	1	
5601-510	Berufswahl <sup>1)</sup>	P	2.	K	Berufswahl, berufliche Erstausbildung & berufliche Weiterbildung	V	2	6 (SL)
					Übung zu Berufswahl, berufliche Erstausbildung & berufliche Weiterbildung	Ü	1	
5602-510	Berufserziehung	P	2.	K	Geschichte & Theorie der Berufserziehung	V	2	6 (PL)
					Übung zu Geschichte & Theorie der Berufserziehung	Ü	1	
5601-610	Erziehungswissenschaftliche Theorien	P	3.	K	Erziehungswissenschaftliche Theorien	V	2	6 (SL)
					Übung zu Erziehungswissenschaftliche Theorien	Ü	1	
5602-610	Wirtschaftsdidaktik	P	3.	HA / K	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	V	2	6 (PL)
					Übung zu Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Ü	1	
5601-620	Pädagogik	P	3./4.	HA / REF	Seminar Pädagogik / Wirtschaftspädagogik	S	2	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>17</b>	<b>36</b>

<sup>1)</sup> Bei den nicht-affinen Zweitfächern kann das jeweilige Modul Fachdidaktik das Modul Berufswahl der Erziehungswissenschaften ersetzen.

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5102-450	Unternehmensbesteuerung 1	P	1./3.	K	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	3	6 (SL)
5102-460	Unternehmensbesteuerung 2	P	1./3.	MDL	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	3	6 (PL)
5102-520	Unternehmensbesteuerung 3	P	2./4.	K	Internationale Unternehmensbesteuerung	VÜ	2	6 (PL)
					Fallstudien zur internationalen Unternehmensbesteuerung	VÜ	2	
5102-530	Unternehmensbesteuerung 4	P	2./4.	K	Umstrukturierung von Unternehmen	VÜ	2	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

## CONTROLLING (verantwortlich: Prof. Dr. Ernst Troßmann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5103-420	Controlling-Instrumentarium	P	1./3.	K	Controlling-Instrumentarium	V	2	6 (PL)
5103-510	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	P	2.	K ÜL	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	4	6 (SL)
5103-410	Controlling-Anwendungen <sup>1)</sup>	W	1./3.	K	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	2	6 (SL)
		W	2.	K ÜL	Master-Basisübung zum Controlling	Ü		
		W	2./4.	K	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V		
		W	2./4.	K	Personalcontrolling im Konzern	V		
		W	3./1.	ÜL	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü		
		W	3./1.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	V		
		W	3./1.	K	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V		
5103-610	Integratives Controlling	P	3./4.	MDL	Controlling-Integrationskolloquium	KQ	2	6 (PL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

## CORE CONCEPTS OF HEALTH CARE MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Jörg Schiller)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5302-480	Core Concepts of Health Care Management 1	P	1./3.	K	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	2	6 (SL)
5301-450	Core Concepts of Health Care Management 2	P	1./3.	K HA REF	Health Economics	VS	3	6 (PL)
5303-560	Core Concepts of Health Care Management 3	P	2./4.	K ÜL	Ökonomische Aspekte der Krankenversicherung	VÜ	3	6 (SL)
5304-540	Core Concepts of Health Care Management 4 <sup>1)</sup>	P	2./4.	K	Informationsmanagement im Gesundheitswesen	V	4	6 (SL)
		W			Krankenhausrechnungswesen & -besteuerung	V		
		W			Gesundheitswirtschaftsrecht	V		
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

EXTERNE UNTERNEHMENSRECHNUNG & BESTEUERUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister / Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-570	Konzernrechnungslegung nach IFRS	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
5101-560	Sonderbilanzen	P	2./4.	K	Sonderbilanzen	VÜ	3	6 (PL)
5102-450	Unternehmensbesteuerung 1	P	3./1.	K	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	3	6 (SL)
5102-460	Unternehmensbesteuerung 2	P	3./1.	MDL	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	3	6 (PL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

## EXTERNE UNTERNEHMENSRECHNUNG & UNTERNEHMENSBEWERTUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-570	Konzernrechnungslegung nach IFRS	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
5101-440	Unternehmensbewertung <sup>1)</sup>	W	1./3.	K	Unternehmensbewertung	VÜ	3	6 (PL)
5101-450	Treasury Management <sup>1)</sup>	W	1./3.	K	Treasury Management	VÜ	3	6 (PL)
5101-550	Treasury Accounting <sup>1)</sup>	W	2./4.	K	Treasury Accounting	V	3	6 (SL)
5101-560	Sonderbilanzen <sup>1)</sup>	W	2./4.	K	Sonderbilanzen	VÜ	3	6 (PL)
5101-510	Unternehmensakquisition <sup>1) 2)</sup>	W	3./1.	K	Akquisitionsfinanzierung	V	1	6 (SL)
					Mergers & Acquisitions	V	2	
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Drei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

<sup>2)</sup> Wird das Modul "Unternehmensakquisition" gewählt, muss das Modul "Unternehmensbewertung" gewählt werden.

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

FINANCIAL CONCEPTS AND METHODS (verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Burghof / Prof. Dr. Tereza Tykrová)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5104-520	Advanced Corporate Finance <sup>1)</sup>	W	2.	HA K	Mergers, Acquisition and Corporate Control	VÜ	3	6 (PL)
		W			Capital Market Theory	VÜ	3	
5106-510	Banking	P	2.	K	Financial Intermediation	VÜ	2	6 (PL)
					Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	2	
5106-610	Portfoliomanagement & Derivatives <sup>1)</sup>	W	3.	K K REF	Derivatives	VÜ	2	6 (SL)
		W			Portfoliomanagement	VÜ	2	
5105-140	Entrepreneurial Finance <sup>2)</sup>	W	3.	K	Entrepreneurial Finance	V	2	6 (SL)
					Cases in Entrepreneurial Finance	Ü	1	
5104-610	Quantitative Finance <sup>2)</sup>	W	3.	HA K	Quantitative Finance	V	2	6 (SL)
					Cases in Quantitative Finance	Ü	1	
5106-620	Trading & Exchanges <sup>2)</sup>	W	3.	K ÜL	Trading & Exchanges	V	2	6 (SL)
					Cases in Trading & Exchanges	Ü	1	
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

<sup>2)</sup> Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

## FINANCIAL INSTITUTIONS AND MARKETS (verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Burghof / Prof. Dr. Stefan Kirn)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5106-510	Banking	P	2.	K	Financial Intermediation	VÜ	2	6 (PL)
					Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	2	
5106-610	Portfoliomanagement & Derivatives <sup>1)</sup>	W	3.	K	Derivatives	VÜ	2	6 (SL)
		W		K REF	Portfoliomanagement	VÜ	2	
5304-430	Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	P	3./1.	K	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	2	6 (PL)
					Kredit-Rating für den Mittelstand	V	2	
5304-520	Information Systems	P	4./2.	MDL	Hauptseminar	S	2	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

## INTERNATIONAL MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Alexander Gerybadze)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5706-420	International Management 1	P	1./3.	K ÜL	Strategy & Organisation in Global Firms	V	2	6 (PL)
					Strategy & Organisation in Global Firms	Ü	2	
5706-520	International Management 2	P	2./4.	K ÜL	Managing International Business Units & Projects	V	2	6 (PL)
					Managing International Business Units & Projects	Ü	2	
5706-410	International Innovation Management	P	3./1.	K	International Innovation Management	V	2	6 (SL)
5706-470	International Offshoring & Outsourcing <sup>1)</sup>	W	3.	HA K REF	International Offshoring & Outsourcing	VS	2	6 (SL)
5706-620	Projektseminar Internationales Management & Innovation <sup>1)</sup>	W	3./4.	HA REF	Projektseminar Internationales Management & Innovation	S	2	
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

## MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Marion Büttgen)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5702-420	Human Resource Management	P	1./3.	K	Human Resource Management	VÜ	3	6 (PL)
5703-510	Entrepreneurship	P	2./4.	K	Entrepreneurship	VÜ	3	6 (PL)
5702-450	Integratives Wertschöpfungsmanagement <sup>1)</sup>	W	2./4.	K	Integratives Wertschöpfungsmanagement	VÜ	3	6 (SL)
5707-550	Sustainability Management <sup>1)</sup>	W	2./4.	K	Sustainability Management	VÜ	3	6 (SL)
5604-520	Management-Ethik <sup>1)</sup>	W	3./1.	K	Management-Ethik	VÜ	3	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

## MANAGEMENT INFORMATION SYSTEMS (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5801-530	Process Management	P	2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (PL)
5801-520	System Management	W <sub>1</sub>	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management		3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	W <sub>2</sub>	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2		2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (SL)
5803-410	Logistik 1	W <sub>3</sub>	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-510	Logistik 2		1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-430	Operations Management 1	W <sub>4</sub>	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-520	Operations Management 2		2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-480	Quantitative Methods 1	W <sub>5</sub>	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-530	Quantitative Methods 2		2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-490	Multicriteria Decision Making	W <sub>6</sub>	2./4.	K	Multicriteria Decision Making	VÜ	3	6 (SL)
5802-540	Multicriteria Decision Aid		1./3.	K	Multicriteria Decision Aid	VÜ	3	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

Es ist eine der Alternativen W<sub>1</sub>, W<sub>2</sub>, W<sub>3</sub>, W<sub>4</sub>, W<sub>5</sub> oder W<sub>6</sub> zu wählen.

## MARKETING (verantwortlich: Prof. Dr. Markus Voeth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5704-440	Marketing Intelligence	P	1./3.	K	Marketing Intelligence	VÜ	3	6 (PL)
5701-550	Business Development <sup>1)</sup>	W	2./4.	K	Business Development	VÜ	3	6 (SL)
5701-540	Branding <sup>1)</sup>	W	2./4.	K	Branding	VÜ	3	6 (SL)
5705-420	Marketing Controlling <sup>1)</sup>	W	3./1.	K	Marketing Controlling	VÜ	3	6 (SL)
5704-610	Dienstleistungsmarketing <sup>1)</sup>	W	3./1.	K	Dienstleistungsmarketing	VÜ	3	6 (SL)
5701-610	Industriegütermarketing <sup>1)</sup>	W	3./1.	K	Industriegütermarketing	VÜ	3	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

<sup>1)</sup> Drei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

## OPERATIONS MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Katja Schimmelpfeng)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5802-430	Operations Management 1	P	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (PL)
5802-520	Operations Management 2	P	2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (PL)
5802-480	Quantitative Methods 1	W <sub>1</sub>	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-530	Quantitative Methods 2		2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
5801-410	Interorganisational Negotiations	W <sub>2</sub>	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (SL)
5801-530	Process Management		2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (SL)
5803-410	Logistik 1	W <sub>3</sub>	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-510	Logistik 2		1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	W <sub>4</sub>	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2		2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (SL)
5801-520	System Management	W <sub>5</sub>	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management		3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
5802-490	Multicriteria Decision Making	W <sub>6</sub>	2./4.	K	Multicriteria Decision Making	VÜ	3	6 (SL)
5802-540	Multicriteria Decision Aid		1./3.	K	Multicriteria Decision Aid	VÜ	3	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

Es ist eine der Alternativen W<sub>1</sub>, W<sub>2</sub>, W<sub>3</sub>, W<sub>4</sub>, W<sub>5</sub> oder W<sub>6</sub> zu wählen.

## RECHNUNGSWESEN (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister / Prof. Dr. Ernst Troßmann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-570	Konzernrechnungslegung nach IFRS	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
5101-560	Sonderbilanzen	P	2./4.	K	Sonderbilanzen	VÜ	3	6 (PL)
5103-510	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	P	2.	K ÜL	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	VÜ	4	6 (SL)
5103-420	Controlling-Instrumentarium	P	1./3.	K	Controlling-Instrumentarium	V	2	6 (PL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

# WÄHLBARE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTFÄCHER

## SUPPLY CHAIN PLANUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Herbert Meyr)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	P	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (PL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	P	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (PL)
5801-520	System Management	W <sub>1</sub>	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management		3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
5801-410	Interorganisational Negotiations	W <sub>2</sub>	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (SL)
5801-530	Process Management		2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (SL)
5803-410	Logistik 1	W <sub>3</sub>	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-510	Logistik 2		1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-430	Operations Management 1	W <sub>4</sub>	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-520	Operations Management 2		2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (SL)
5802-480	Quantitative Methods 1	W <sub>5</sub>	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (SL)
5802-530	Quantitative Methods 2		2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>12</b>	<b>24</b>

Es ist eine der Alternativen W<sub>1</sub>, W<sub>2</sub>, W<sub>3</sub>, W<sub>4</sub> oder W<sub>5</sub> zu wählen.

## Volkswirtschaftslehre für Handelslehrer (verantwortlich: N.N.)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5201-210	Grundlagenmodul Europäische Wirtschaft und Politik	W	2./4.	K	Strategien der Geldpolitik	VÜ	3	6 (PL)
5210-220	Grundlagenmodul Historische Wirtschaftsforschung	W	2./4.	K	Einführung in die europäische Wirtschaftsgeschichte	VÜ	3	6 (SL)
5203-210	Grundlagenmodul Industrieökonomik	W	2./4.	K	Methodische Grundlagen der Industrieökonomik	V	2	6 (PL)
					Industrieökonomik 1	V	2	
5202-220	Grundlagenmodul Statistik & Ökonometrie	W	2./4.	K	Einführung in die Ökonometrie	VÜ	3	6 (PL)
5208-210	Grundlagenmodul Wachstum & Beschäftigung	W	2./4.	K	Wachstum, Strukturwandel & Beschäftigung	VÜ	2	6 (PL)
<b>SUMME</b>							<b>5-7</b>	<b>12</b>

Zwei der mit W gekennzeichneten Module sind zu wählen.

# MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH

## FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Studiendekan)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
	Modul 1	W	1. - 4.	-	-	-	-	6
	Modul 2	W	1. - 4.	-	-	-	-	6
<b>SUMME</b>								<b>12</b>

## MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Studiendekan)

### Betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Module

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5604-410	Behavioral Business Ethics	W	2./4.	K	Behavioral Business Ethics	VÜ	3	6 (PL)
5502-520	Ertragsbesteuerung I	W	1./3.	K	Ertragsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
5502-530	Ertragsbesteuerung II	W	2./4.	K	Internationales und Europäisches Steuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
5604-510	Globalisierungsethik	W	4./2.	K	Globalisierungsethik	VÜ	3	6 (PL)
5501-550	Mastermodul Recht im Unternehmen <sup>1)</sup>	W	2./4.	K	Einführung in das Kartellrecht	V	3	6 (PL)
		W	2./4.		Unternehmensnachfolge im Mittelstand	V	3	
		W	3./1.		Privates Bankrecht	V	3	
5604-420	Ökonomische Moralkulturen	W	3./1.	K	Ökonomische Moralkulturen	VÜ	3	6 (SL)
5706-620	Projektseminar Internationales Management & Innovation	W	3./4.	HA REF	Projektseminar Internationales Management & Innovation	S	2	6 (SL)

<sup>1)</sup> Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

## MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Studiendekan)

### Betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Module

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5501-640	Proseminar Recht im Unternehmen <sup>1)</sup>	W	2./4.	HA REF MDL	Kapitalmarktrechtliches Proseminar	S	2	6 (SL)
		W	2./4.		Kartellrechtliches Proseminar	S	2	
		W	3./1.		Proseminar Mergers & Acquisitions	S	2	
5502-420	Recht der indirekten Steuern	W	2./4.	K	Umsatzsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
5502-430	Steuerverfahrensrecht	W	1./3.	K	Abgabenordnung & Finanzgerichtsordnung	VÜ	3	6 (SL)
5303-440	Versicherungsökonomie	P	1./3.	K ÜL	Insurance Economics	VÜ	3	6 (PL)
5303-520	Versicherungsmanagement	P	2./4.	K ÜL	Grundlagen des Risiko- und Versicherungsmanagements	VÜ	3	6 (SL)
5102-470	Wirtschaftsprüfung 1 <sup>2)</sup>	W	1./3.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	VÜ	2	6 (SL)
					Der risikoorientierte Prüfungsansatz	VÜ	2	
5102-480	Wirtschaftsprüfung 2 <sup>2)</sup>	W	2./4.	K	Wirtschaftsprüfer als Gutachter und betriebswirtschaftlicher Berater	VÜ	2	6 (PL)
5504-430	Wirtschafts- und Managementsoziologie I	W	1./3.	K	Wirtschaft, Wandel und Gesellschaft	VÜ	3	6 (PL)
5504-530	Wirtschafts- und Managementsoziologie II	W	2./4.	HA	Qualitative Management- und Organisationsforschung	VÜ	3	6 (SL)

<sup>1)</sup> Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

<sup>2)</sup> Die Übungen (jeweils 1 SWS je Modul) finden extern bei Praxispartnern statt.

# WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

GESCHICHTE UND POLITISCHE WISSENSCHAFT (verantwortlich: Prof. Sibylle Lehmann-Hasemeyer)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5210-440	Globalization and History	P	1.	K	Globalization and History	V	2	6 (SL)
					Globalization and History	Ü	2	
5210-450	This time is different	P	1.	K HA MDL	Economic History	V	2	6 (PL)
					Economic History	Ü	2	
6674-430	Politik 1	P	1./3.	K	Einführung in das Politische System der BRD	V	2	6 (SL)
			2./4.	K	Einführung in die Analyse & den Vergleich politischer Systeme	V	2	
5210-540	Unternehmensgeschichte	P	2./4.	K	Unternehmensgeschichte	V	2	6 (PL)
					Archivübung	Ü	1	
6675-510	Politik 2	P	2./4.	K	Einführung in die Politische Theorie	V	2	6 (PL)
5210-530	Seminar	P	4./2.	HA REF	Master-Seminar	S	2	6 (SL)
<b>SUMME</b>							<b>18</b>	<b>36</b>

## WIRTSCHAFTSINFORMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5801-510	Information Management	P	2.	K	Document Management & Workflow	VÜ	3	6 (PL)
5801-520	System Management	P	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (SL)
5801-610	Project Management	P	3.	K	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	P	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (SL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	P	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (PL)
<b>SUMME</b>							<b>18</b>	<b>36</b>

# WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

DEUTSCH (verantwortlich: Ursula Jelkmann, M.A.)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte	Modulcode Stuttgart
6670-410	Kernmodul 1: Neue Deutsche Literatur	P	1.	K HA	Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	V	2	12 (PL)	27830
			2.		Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	S	2		
6670-510	Kernmodul 2: Mediävistik	P	2.	HA	Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	V	2	12 (PL)	27840
					Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	S	2		
6670-610	Kernmodul 3: Linguistik	P	3.	K	Grammatische Analyse	S	2	6 (PL)	19560
					Grammatische Analyse	T	2		
6670-710	Kernmodul 4: Linguistik	P	4.	K	Semantik I	S	2	6 (PL)	19570
					Semantik I	T	2		
6670-520	Fachdidaktik <sup>1)2)</sup>	W	2.	HA	Literaturdidaktik I	S	2	6 (PL)	28010
		W			Sprachdidaktik I	S	2	6 (PL)	28060
<b>SUMME</b>							<b>16 / 18</b>	<b>36 / 42</b>	

<sup>1)</sup> Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

<sup>2)</sup> Eine der beiden mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

## ENGLISCH (verantwortlich: Dr. Thomas Wägenbaur)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte	Modulcode Stuttgart
6671-510	Kernmodul 1 : Cultural Studies	P	2./4.	HA	HS Intercultural Communication	S	2	9 (PL)	42620
6671-420	Ergänzungsmodul: Fachdidaktik <sup>1)</sup>	W	1./3.	K	Fachdidaktische Lehrveranstaltung	S	2	6 (PL)	27290 / 27300
6671-410	Kernmodul 2: Linguistik	P	1./3.	K	Syntax	S	2	9 (PL)	42600
			2./4.		Morphology	S	2		
6671-610	Kernmodul 3: Sprachkompetenz	P	3./1.	K	Translation 3*	Ü	2	9 (PL)	41610 (Teil 416101)
			3./1.		Translation 4*	Ü	2		27210 (Teil 272101)
			3./1.		Business English	S	2		42690 (Teil 426902)
6671-710	Kernmodul 4: Linguistik	P	4./3.	K	HS Varieties	S	2	9 (PL)	42800
<b>SUMME</b>							<b>14 / 16</b>	<b>36 / 42</b>	

\* Die Zuteilung zu den jeweiligen Kursen erfolgt durch den Fachverantwortlichen.

<sup>1)</sup> Bei den nicht-affinen Zweifächern kann das jeweilige Modul Fachdidaktik das Modul Berufswahl der Erziehungswissenschaften ersetzen.

# WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

## EVANGELISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Mell)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5603-430	Grundlagenmodul Religionswissenschaft	P	1.	HA	Einführung in die Religionswissenschaft	V	2	6 (SL)
			2.		Thema der Religionswissenschaft	S	2	
5603-410	Aufbaumodul Biblische Theologie: Altes Testament	P	1.	K	Altes Testament 1	VÜ	3	6 (PL)
			2.		Altes Testament 2	V	2	
5603-420	Aufbaumodul Biblische Theologie: Neues Testament 1	P	1.	K	Neues Testament 1	VÜ	3	6 (PL)
5603-710	Aufbaumodul Biblische Theologie: Neues Testament 2	P	4.	HA	Neues Testament 2	VÜ	3	6 (SL)
					Thema des Neuen Testaments	S	2	
5603-610	Aufbaumodul Kirchengeschichte	P	3.	K	Kirchengeschichte im Überblick	V	2	6 (PL)
			2.		Thema der Neueren Kirchengeschichte	S	2	
5603-510	Aufbaumodul Systematische Theologie	P	2.	MDL HA <sup>1)</sup>	Thema der Dogmatik oder Ethik	S	2	6 (SL)
			3.		Dogmatik	VÜ	3	
5603-620	Aufbaumodul Religionspädagogik <sup>2)</sup>	P	4.	MDL HA <sup>1)</sup>	Religionspädagogik des BRU	V	2	6 (SL)
		W	3.		Didaktik des BRU	S		
		W	4.		Didaktik der Biblischen Theologie	S		
		W	3.		Didaktik der Kirchengeschichte	S		
		W	4.		Didaktik der Systematischen Theologie	S		
<b>SUMME</b>							<b>26 / 30</b>	<b>36 / 42</b>

<sup>1)</sup> Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 50% bei der Festlegung der Note.

<sup>2)</sup> Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl. Innerhalb des fachdidaktischen Moduls ist eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen zur mit P gekennzeichneten Veranstaltung hinzu zu wählen.

## KATHOLISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5604-440	Religionsphilosophie	P	1.	HA	Religionsphilosophie	S	2	6 (SL)
5604-430	Kirchengeschichte 1/Gotteslehre	P	1.	K	Sozial- & Gesellschaftsgeschichte	V	3	6 (PL)
					Gotteslehre	V	2	
5604-530	Kirchengeschichte 2/Christologie	P	2.	K	Frömmigkeits- & Theologiegeschichte	VS	2	6 (SL)
					Christologie	V	2	
5604-540	Theologische Ethik 2	P	2.	MDL	Angewandte Theologische Ethik	V	2	6 (SL)
					Übung Bioethik, Wirtschaftsethik, Technikethik	Ü	1	
5604-610	Biblische Theologie 3	P	3.	K	Zentrale Themen alt- & neutestamentlicher Theologie	V	4	6 (PL)
					Übung zu den zentralen Themen alt- & neutestamentlicher Theologie	Ü	1	
5604-620	Offenbarung & Weltreligionen	P	3.	MDL	Offenbarung & Theologie der Weltreligionen	V	2	6 (SL)
					Lektürekurs Weltreligionen	Ü	1	
5604-710	Religionspädagogik 3: Fachdidaktik <sup>1)</sup>	W	4.	HA	Theorien des Religionsunterrichts	V	2	6 (SL)
					Praxis des Religionsunterrichts an Beruflichen Schulen (mit Hospitation)	Ü	1	
<b>SUMME</b>							<b>22 / 25</b>	<b>36 / 42</b>

<sup>1)</sup> Bei Wahl des fachdidaktischen Moduls entfällt im Pflichtschwerpunktfach Erziehungswissenschaften das Modul Berufswahl.

# WÄHLBARE ZWEITFÄCHER

MATHEMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Pöschel)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte	Modulcode Stuttgart
6672-410	Analysis 3	P	1. / 3.	K VL*	Analysis 3	VÜ	6	9 (PL)	10070
6672-420	Wahrscheinlichkeitstheorie	P	1. / 3.	K VL*	Wahrscheinlichkeitstheorie	V	4	9 (PL)	11830
					Übung zu Wahrscheinlichkeit	Ü	2		
6672-350	Lineare Algebra & Analytische Geometrie 2 <sup>1)</sup>	W	2. / 4.	K VL*	Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2	VÜ	7	9 (PL)	11790
6672-510	Algebra <sup>2)</sup>	W	2. / 4.	K VL*	Algebra	V	4	9 (PL)	14620
					Übung zu Algebra	Ü	2		
6672-520	Geometrie <sup>2)</sup>	W	2. / 4.	K VL*	Geometrie	V	4		11840
					Übung zu Geometrie	Ü	2		
6672-610	Topologie <sup>1)</sup>	W	3. / 1.	K VL*	Topologie	V	4	9 (PL)	11810
6672-620	Numerische Mathematik 1 <sup>1)</sup>	W	3. / 2.	K VL*	Numerische Mathematik 1	V	4		
					Übung zu Numerische Mathematik 1	Ü	2		
<b>SUMME</b>							<b>24 / 25</b>	<b>36</b>	

<sup>1)</sup> Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

<sup>2)</sup> Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

\* VL - Vorleistung, schriftlich evtl. mündlich, Übungsschein

**SPORT (verantwortlich: PD Dr. Rolf Brack)**

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte	Modulcode Stuttgart
6673-410	Sportartspezifische Theorie & Praxis Bereich C und A	P	1. - 4.	ÜL	Sportartgruppe C Natursport (Exkursion)	FÜ	2	6 (PL)	26720
			1. - 4.	FP / K	Sportartgruppe A Individualsport 3	FÜ	4		26680, 26690
6673-420	Sportartspezifische Theorie & Praxis Bereich C und B	P	1. - 4.	ÜL	Sportartgruppe C Wahlfach / Exkursion	FÜ	3	6 (PL)	26720
			1. - 4.	FP / K	Sportartgruppe B Sportspiel 3	FÜ	3		26700, 26710
6673-430	Sportartübergreifende Fachdidaktik	P	2./4.	K	Didaktik der Individualsportarten 1 und 2	FÜ	4	6 (PL)	31250
			1./3.		Didaktik der Sportsportarten	FÜ	2		
6673-440	Profilbildung Entwicklung und Lernen	P	1./3.	K	Vorlesung "motorische Entwicklung"	V	2	6 (PL)	26670
			2./4.	ÜL	Seminar	S	2		
6673-450	Schulsportspezifische Vertiefung <sup>1)</sup>	P	2./4.	REF	Didaktik des Schulsports	S	2	6 (PL)	26780
		W	1. - 4.	REF	Seminar "Schulsportwirklichkeit"	S	2		26760
		W	1. - 4.	REF	Seminar "Bewegung und Training im Sportunterricht"	S	2		26770
6673-460	Fachdidaktische Vertiefung <sup>2)3)</sup>	W	1. - 4.	LBP	Sport und Leistung	V	6	6 (PL)	31300
		W			Körperliche Aktivität und Gesundheit	FÜ			31290
6673-470	Leistungsanforderungen Vorbereitungsdienst	P	1./3.	K	Vorlesung Sportmedizin	V	2	6 (PL)	BA 31240
		P	3./4.	ÜL	Erststufenmaßnahmen bei Sportverletzungen	S	2		
		P	3./4.	ÜL	Rettungsschwimmen DLRG Silber	FÜ	2		
<b>SUMME</b>							<b>32 bzw. 38</b>	<b>36 bzw. 42</b>	

<sup>1)</sup> Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

<sup>2)</sup> Bei Wahl des Fachdidaktischen Moduls entfällt in Hohenheim das Modul Berufswahl im Pflichtschwerpunktfach "Erziehungswissenschaften"

<sup>3)</sup> Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

**■ EIGENE NOTIZEN**

■ EIGENE NOTIZEN

# TERMINE

**Vorlesungszeitraum Wintersemester:** 17.10.2016-04.02.2017

**Vorlesungszeitraum Sommersemester:** 03.04.2017-15.07.2017

**vorlesungsfreie Tage:**

- Allerheiligen, 01.11.2016
- Weihnachtsferien, 23.12.2016-07.01.2017
- Ostern, 14.04.2017-17.04.2017
- Tag der Arbeit, 01.05.2017
- Christi Himmelfahrt, 25.05.2017
- Pfingstferien, 06.06.2017-10.06.2017
- Fronleichnam, 15.06.2017
- „Dies Academicus“, 07.07.2017
- Folgeprüfungszeitraum, (Termin durch Prüfungsamt bekannt)

**Prüfungen der Fakultät WiSo:** Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Erster Prüfungszeitraum

Zweiter Prüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

## **STUDIENBERATUNG**

Universität Hohenheim  
Zentrale Studienberatung (ZSB)  
Schloss-Kolleggangflügel – 04.21/021  
70593 Stuttgart | Deutschland

Fon	+49 (0)711 459 22064		Fon	+49 (0)711 459 23435
Fax	+49 (0)711 459 23723		Fax	+49 (0)711 459 23433
E-mail	zsb@uni-hohenheim.de		E-mail	hmwl@uni-hohenheim.de
>	für allgemeine Fragen		>	für fachspezifische Themen

## **IMPRESSUM**

Universität Hohenheim  
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Speisemeistereiflügel – 120  
70593 Stuttgart | Deutschland  
Fon +49 (0)711 459 22488  
Fax +49 (0)711 459 22785  
E-mail [wiso@uni-hohenheim.de](mailto:wiso@uni-hohenheim.de)  
web [www.wiso.uni-hohenheim.de](http://www.wiso.uni-hohenheim.de)